

Canitz, Friedrich Rudolph Ludwig von: Abend-Lied (1700)

- 1 GoTT du lässest mich erreichen
- 2 Abermahl die Abend-Zeit/
- 3 Das ist mir ein neues Zeichen
- 4 Deiner Lieb und Gütigkeit/
- 5 Laß jetzund mein schlechtes Singen
- 6 Durch die trübe Wolcken dringen/
- 7 Und sey gegen diese Nacht
- 8 Ferner auf mein Heyl bedacht.
-
- 9 Neige dich zu meinem Bitten/
- 10 Stoß nicht dis mein Opffer weg.
- 11 Hab' ich gleich oft überschritten
- 12 Deiner Warheit heiligen Steg/
- 13 So verfluch ich meine Sünden/
- 14 Und wil mich mit dir verbinden/
- 15 Reiß du nur aus meiner Brust
- 16 Alle Wurtzel böser Lust.
-
- 17 Herr es sey mein Leib und Leben/
- 18 Und was du mir hast geschenckt/
- 19 Deiner Allmacht übergeben/
- 20 Die den Himmel selbst beschränckt.
- 21 Laß üm mich und üm die Meinen
- 22 Einen Strahl der Gottheit scheinen/
- 23 Der was deinen Namen trägt/
- 24 Als dein Guth zu schätzen pflegt.
-
- 25 Laß mich mildiglich bethauen/
- 26 Deines Seegens Überfluß/
- 27 Schirme mich für Angst und Grauen/
- 28 Wende Schaden und Verdruß/
- 29 Brand und sonst betrübte Fälle.
- 30 Zeichne meines Hauses Schwelle/

31 Daß hier keinen nicht der Schlag
32 Des Verderbers treffen mag.

33 Wircke du in meinen Sinnen/
34 Wohne mir im Schatten bey/
35 Daß mein schlaffendes Beginnen
36 Dir auch nicht zu wider sey.
37 Schaffe daß ich schon auf Erden
38 Mag ein solcher Tempel werden/
39 Der nur dir/ und nicht der Welt/
40 Ewig Licht und Feuer hält.

41 Geht ihr meine müde Glieder/
42 Geht und senckt euch in die Ruh/
43 Wenn ihr euch regt morgen wieder/
44 Schreibt es eurem Schöpffer zu/
45 Der so treue Wacht gehalten.
46 Wenn ihr aber müßt erkalten/
47 Wird des bittern Todes-Pein
48 Doch der Seelen Vortheil seyn.

(Textopus: Abend-Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23791>)